



# Holãd

**Kaart van Holland, Sebastian Münster, 1558**

<https://hdl.handle.net/1874/20395>





den macht Keyser Theodosius zu grauen. Nach jm haben das land regiert seine sun vnd nachkommen / vnd seind dis jhr namen / Dietrich / Rainolt / Ludolff / Johan / Ruprecht / Balduinus / Ludwig / Edwardus Ludwigs brüder / vnnnd nach ihm Luehard / Edwards sun / vnnnd der hert auch do zu mal nemlich anno Christi 889. Teüß in seiner herrschafft. Er hat zu der ee Bertham Keyser Arnolffs tochter / vnd gebar mit jr Balduinum den eilfften grauen / vñ Richfridum. Nach jm ward graue vnd hert im land sein sun Arnoldus / item Wichmannus / Conrad / Dietrich / Diether / Arnold / Dietrich /

*Neiß etwan Cleuisch gewesen.*

Arnold der dritt / Arnold der vierdt / Dietrich der fünfft / Dietrich der sechste / Dietrich der siebend / Dietrich der acht / Dietrich der neunt / Dietrich der zehed / Decens brüder / Johannes auch Decens brüder / die starben vmb das jar Christi 1330. on erben / vnd siel die graueschafft an das Römisch reich / do strebt vil nach der graueschafft. Anno Christi 1357. resigniert Adolff von der Marck das ertzbißhumb zu Cöln / vnnnd erlangt von dem Keyser Carlen den vierdten dise graueschafft. Darnach anno Christi 1389. ward sein sun Adolff graue zu der Marck vñ zu Cleue. Er ward auch anno 1417. hertzog zu Costentz gemacht.

Anno 1443. ward Johan Adolffs sun der ander hertzog zu Cleue. Vnder ihm namlich anno Christi 1454. Kam die statt Söst von dem ertzbißhumb Cöln an das hertzogthumb Cleue. Anno 1480. ward des gemelten hertzog Hansens sun der auch Johan hieß / hertzog zu Cleue vnd graue zu der marck. Der het ein sun der hieß auch Johannes / der nam zu der ee Mariam die einige erb tochter hertzog Wilhelms von Gölch / vnnnd ward durch sie auch hertzog zu Gölch vnd zu dem Berg. Er überkam mit jhr ein sun / nemlich Wilhelm so noch vorhanden ist.

*Grauen von Cleue werde hertzogen.*

Von der graueschafft Holand / vnd dem  
bisthumb Trechte.



Ich hab hie fornen inn beschreibung Franckreichs bey ende des selbigens reichs von Holand vnd seinem grauen etwas gesagt / vnnnd wie es den hertzogen von Burgund kommen ist / vnd dar nach an Keyser Maximilian vnd das hauß Oesterich. Aber hie will ich etwas weitläufftiger schreiben von dem land Holand / von dem bisthumb Trechte / von den



stetten / vnnnd wie die grauen nach ein ander kommen seind / vnd wie oft die herrschafft sich verendert hat.

Anfenglichen ist hie zu mercken das Holand / wie hie vñ den weiter gemeldet / bald nach der geburt Christi fast ein on erbauwen land gewesen vnnnd mit ein grossen wald überzogen / besunder zwischen den zweien armen des Rheins / der Wal vnd dem Rhein / vnnnd ist der Rhein nie zu der selbigen zeit stracks ghen Dordrecht gelauffen wie jetz / sunder vnder

Wick ist ein flüßlin von ihm gangen ghen Dordrecht zu / das hat der Lec geheissen / aber der Rhein ist auff Trechte zu gelauffen vnnnd fürbaß auff Leiden / bis zum möre / vnnnd hat gemacht sampt der Wal een insel / die Batavia vnnnd nachmals Holand ist genennt worden. Wie sich aber harnach der Rhein zum Lec geschlagen hat vnd ein meil wegs ferz von Trechte abgesundert / will ich hie vñ den anzeigen. Es ist anfenglichen der bischoff von Trechte fast ein hert dises lands gewesen / wölches ihm übergeben hat mit allen gefellen der groß Keyser Carlen vnnnd seine nachkommen / bis auff Carolum Caluum oder den Kalen / der meinung / das sie die vmbliegende länder vñ anstossende dörter solten mit jrer lere